Samtgemeinde Elbtalaue

Beschlussvorlage (öffentlich) (14/0332/2022)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 29.08.2022
Sachbearbeitung:	Frau Scharf , FD Schulen, Jugend, Freizeit

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für Jugend, Betreuung, Senioren, Migration, Bildung und Büchereien der Samtgemeinde Elbtalaue	11.10.2022	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Elbtalaue		Entscheidung	

Kita-Bedarf, hier: Erweiterung der Kindertagesstätte Neu Darchau um eine halbe Elementargruppe und Einrichtung einer Einzelintegration

Beschlussvorschlag:
Im Rahmen der Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfevereinbarung wird die Einrichtung einer Einzelintegration sowie die Erweiterung um eine halbe Elementargruppe an der Kindertagesstätte Elbuferzwerge beschlossen. Die kleine Hortgruppe wird in geeignete Räumlichkeiten an der Grundschule ausgelagert.

Sachverhalt:
In der Kita Neu Darchau werden derzeit eine Krippengruppe, eine Elementargruppe sowie eine kleine Hortgruppe angeboten. Diese Platzkapazitäten sind im Hinblick auf den Elementarbereich nicht mehr auskömmlich, um die Bedarfe zu decken.
Einigen Eltern müsste ohne eine Aufstockung der Platzzahlen eine Absage erteilt werden. Gleichzeitig wurde bekannt, dass ein Kind einen I-Status erhält, welches ohne die Einrichtung einer Einzelintegration nicht mehr in Neu Darchau betreut werden könnte.
Gemeinsam mit Vertreterinnen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, des Landkreises und der Samtgemeinde wurde über Lösungen nachgedacht. Aufgrund der räumlichen Verhältnisse in der Kindertagesstätte könnten zusätzliche Plätze nur durch einen Anbau geschaffen werden, was weder baulich noch finanziell zeitnah umzusetzen wäre. Bei einer Auslagerung der kleinen Hortgruppe an die Grundschule, wäre dieser Raum für eine kleine Elementargruppe nutzbar.
Aufgrund der – derzeitigen – Anzahl von Schülerinnen und Schülern an der Grundschule kann der Raum, der derzeit als Essensraum genutzt wird, dem Hort zur Verfügung gestellt werden. Im Vormittagsbereich kann eine Doppelnutzung als Förderraum erfolgen. Über die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie das gesamte Nutzungsprocedere wird eine Vereinbarung geschlossen. Durch die Beschaffung und Kostenbeteiligung bei Multifunktionseinrichtungen kann für beide Einrichtungen ein gutes Ergebnis erzielt werden.
Der Umzug der Hortkinder in die Grundschule könnte ein erster Schritt in die Ganztagsbetreuung an Grundschulen sein, die mit Schuljahr 2026/2027 aufsteigend ab 1. Schuljahr umgesetzt werden muss und ist gleichzeitig ein starkes Signal zur Stärkung der kleinen Grundschule Neu Darchau.
Die Bereitstellung von Räumen für den Hort, hat der Grundschule Prisser einen breiten Zulauf an Schulkindern gebracht.
Für die Hortkinder hätte die Nutzung der Schulanlagen auch den Vorteil, dass die Außenanlagen auf ihre Altergruppe zugeschnitten sind – in der Kita orientiert sich alles auf den Elementarbereich.

Mit der Platzerweiterung könnten vorerst alle gemeldeten Bedarfe im Bereich Neu Darchau gedeckt werden. Sofern die Maßnahme nicht umgesetzt werden kann, müssten Eltern unzumutbar weite Wege zu den nächsten freien Plätzen in Kauf nehmen.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:
Die Samtgemeinde zahlt eine Pauschale pro betriebener Gruppe in Höhe von derzeit rd. 16.500 € pro Jahr. Bei einer halben Gruppe nur rd. 8.250 €, aufzunehmen in den Haushalt 2023.

Anlagen:
- Keine